

Veranstalter

Friedrich-Ebert-Stiftung

Abteilung Gesellschafts-
politische Information
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
www.fes.de

Verantwortlich

Frank D. Karl

Organisation

Jeanette Rußbütt

Telefon 0228 883-7210
Telefax 0228 883-9208
jeanette.russbuelt@fes.de

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung

**Godesberger Allee 149
53175 Bonn**

Begrenzte Parkmöglichkeiten:

Tiefgarage der Stiftung,
Einfahrt Dreizehnmorgenweg

Benutzen Sie auch die
U-Bahn, Linien 16 und 63,
Haltestelle
Max-Löbner-Straße
Friedrich-Ebert-Stiftung

Wegbeschreibung



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung
wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Kinder sind unsere Zukunft – Welche Zukunft haben arme Kinder?

25. Februar 2010



ZUKUNFTSDISKURSE IN BONN

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Die meisten Kinder und Jugendliche in Deutschland leben im materiellen Wohlstand. Manche von ihnen wachsen in einem unglaublichen Überfluss auf.

Es gibt aber auch Kinder die in (relativer) Armut leben, in einem der reichsten Länder der Welt. Insbesondere Kinder von Alleinerziehenden und aus Migrantenfamilien sind betroffen. Armut bedeutet mehr als ein Mangel an finanziellen Ressourcen. Benachteiligung in der Wahrnehmung von Bildungschancen und die teils fehlende Möglichkeit zur sozialen Teilhabe sind u.a. Folgen der Armut.

Wenn durch frühe Selektion bereits in der Grundschule die Weichen für die schulische Laufbahn gestellt werden, ist dann später der „Aufstieg durch Bildung“ noch flächendeckend möglich? Oder kann man mittlerweile von einer „parallelen“ Welt sprechen, die zu überwinden viel Kraft benötigt? Nur wer es sich leisten kann, hat breite Zukunftsoptionen?

In Bonn existiert seit 2007 ein Runder Tisch gegen Kinderarmut, mit dem Ziel, die Problematik der Kinderarmut in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen und aktiv dagegen anzugehen. Trotz niedriger Arbeitslosenquote und hoher Kaufkraft lebt in Bonn ca. jedes 6. Kind in Armut.

2010 ist zudem das Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Grund genug, nachzufragen, welche bisher ergriffenen Maßnahmen in Bonn erfolgreich sind, welche Maßnahmen auf kommunaler bzw. Landes- und Bundesebene dringend erfolgen müssen? Und welchen Teil Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und die Betroffene selber leisten müssen, damit im Jahre 2020 weniger Armut und mehr Chancengleichheit besteht?

Der Zukunftsdiskurs in Bonn versteht sich als Forum für den offenen Dialog gesellschaftlicher Fragen. Wir würden uns freuen, Sie am 25. Februar 2010 begrüßen zu dürfen.

Donnerstag, 25. Februar 2010

17:30 Uhr Begrüßungskaffee

18:00 Uhr Begrüßung:
Jeanette Rußbült, Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung GPI

Diskussionsimpulse:

Detlef Black, Geschäftsführer Die Falken, Kreisverband Essen

Renate Hendricks, MdL

Jean-Pierre Schneider, Direktor des Caritasverbandes für die Stadt Bonn e.V.

Ruth Hasberg, Doktorantin, Wiss. Mitarbeiterin am Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Universität Frankfurt

Stefan Selke, Soziologe, Hochschule Furtwangen University

Podiumsdiskussion

Moderation: **Inge Michels**, Fachjournalistin und Autorin, www.familiertext.de

ca. 20:00 Uhr Ende der Veranstaltung
Anschließend laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein.

Anmeldungen bitte bis zum 22. Februar 2010 entweder mit Antwortkarte per Post, Fax oder per Mail.